

III. Für eine Wirtschaft von 10 ha Feld und Wiese mit 6 Kühen, 2 Stück Jungvieh, 2 Mutterfauen, 2 Maftfauen, 1 Pferd, nötigem Federvieh muß die Wohnung enthalten: 2 Stuben, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Raum für die Zentrifuge, 1 Abort im Erdgeschoß, 1 Stube, 6 Kammern 1 Abort im Obergeschoß, je 1 Keller für Milchprodukte und Speisekartoffeln im Hause, 1 Keller für Futterrüben und Futterkartoffeln in der Scheune.

IV. Für eine Wirtschaft von 30 ha Feld und Wiese mit 18 Kühen, 6 Stück Jungvieh, 6 Mutterfauen, 6 Maftfauen, 4 Pferden, nötigem Federvieh muß die Wohnung enthalten: 3 Stuben, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Raum für die Zentrifuge, 2 Aborte im Erdgeschoß, 2 Stuben, 10 Schlaf-, Vorrats- und Wirtschaftskammern, 2 Aborte im Obergeschoß, 3 Keller für die Milchprodukte, Speisekartoffeln u. a. im Hause, 2 Keller für Futterkartoffeln und Futterrüben in der Scheune oder in anderen Wirtschaftsgebäuden.

Auf 1 ha Gutsfläche sind zu rechnen für Scheunerraum, Heuboden, Schüttdoden, Kartoffel- und Rübenlagerraum, an Erntemengen (auf Fruchtwechselwirtschaft beruhend):

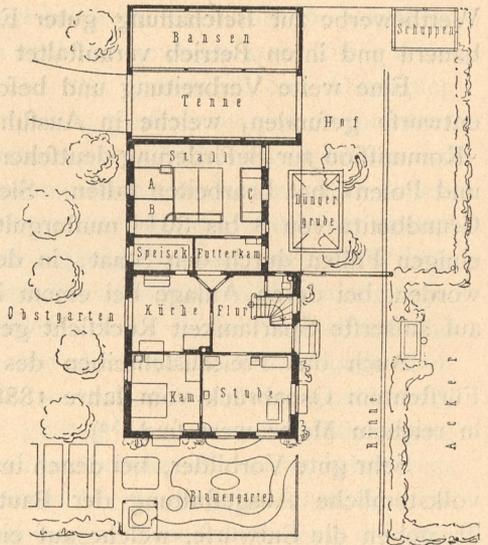
20 Zentner Heu,	diese nehmen Platz ein .	16 cbm
40 » Stroh,	» » » » .	50 »
30 » Körner,	» » » » .	2 »
20 » Kartoffeln	» » » » .	1,3 »
20 » Futterrüben	» » » » .	1,5 »

Aus den genannten Veröffentlichungen sind mehrere der folgenden Pläne entnommen.

Das in Fig. 403 <sup>355)</sup> im Grundrifs dargestellte Bauernhaus (Arch.: Kühn) zeigt Wohnung, Viehfall und Scheune unter einem Dache.

Es bildet ein langgezogenes Rechteck mit einem einfachen Satteldache (die Rücklage kommt im Dache nicht zum Ausdruck). Von einem gemeinschaftlichen Flur aus sind Wohnräume, Küche, Keller, Abort, Stall und Obergeschoß bequem und auf kürzestem Wege zu erreichen. Die Futterkammer trennt die Wohnung vom Stalle durch dreifachen Thürverschluss in bester Weise. Im Dachgeschoß finden sich noch eine Stube über der Kammer im Erdgeschoß und vier kleine Kammern über Stube und Küche angelegt vor. Mit Ausnahme der Küche sind sämtliche Räume der Wohnung unterkellert. Das Dach nimmt Futtervorräte und Getreide auf.

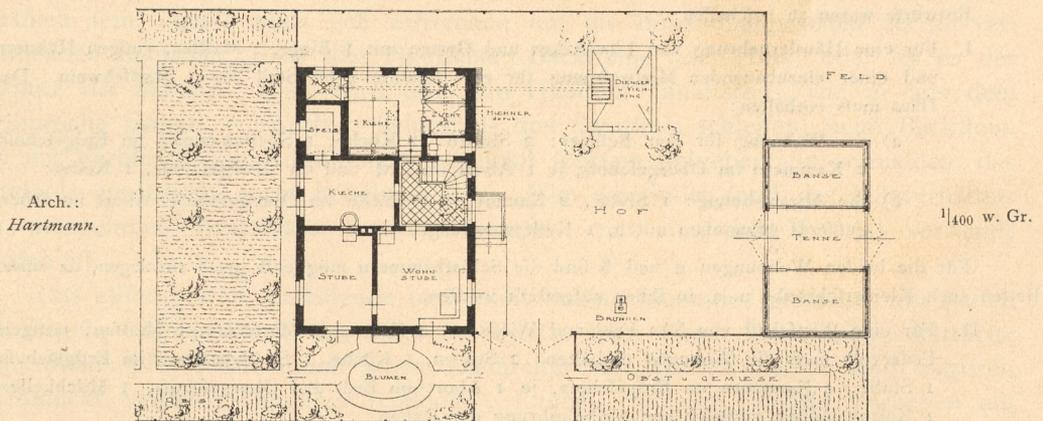
Fig. 403.



Bauerngehöft bei 5 ha Feld u. f. w. <sup>355)</sup>.

1/400 w. Gr.  
Arch.: Kühn.

Fig. 404.



Bauerngehöft bei einem Grundbesitz von 5 ha Feld u. f. w. <sup>356)</sup>.

355) Nach: Sammlung von Entwürfen kleinbäuerlicher Gehöftanlagen für Sachsen. Leipzig 1898. Bl. 8.

356) Nach ebendaf., Bl. 15.

529.  
Beispiel  
I.